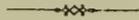


- Bromus sterilis* L. Kaiserwald. 172.
Triticum villosus M. Bieb. Wege, Zäune. 318.
 — *glaucum* Desf. Am Strande zwischen Gebüsch. (Stoja Musil). 429.
 — *repens* L. Sandige Ufer etc. 174.
Hordeum secalinum Schreb. Pra grande (Mitte). 334.
Lolium perenne L. Wege. 711.
 — *arvense* With. Weingärten (Monstr.). 192.
 — *temulentum* L. var. *submuticum*. Felder (M. Colli etc.). 324.
Aegilops ovata L. Raine, Strassenränder. 310.
 — *triuncialis* L. Triften (vorm. Kaiserwald). 543.
Lepturus incurvatus Trin. Verbindungsdamme v. J. Pietro. 142.
Psilurus nardoides Trin. Felder, sonnige Hügel (V. und F. Saline).
 156.
Ceterach officinarum Willd. Felsige Stellen. 20.
Adiantum capillus Veneris L. Steinbrüche am M. Vincuran. 199.
Pteris aquilina L. Brachäcker (F. Bourguignon etc.), Hecken (Fisella).
 605.
Asplenium Trichomanes L. Foiva, Foiva bei F. Cerel, M. Corniale. 14.
 — *Ruta muraria* L. Felsspalten (Foiva, Fisella, M. Corniale). 536.
 — *Adiantum nigrum* L. Foiva, Foiva bei F. Cerel, Rizziwald. 48.



Das Pflanzenreich auf der Wiener Weltausstellung im Jahre 1873.

Notizen über die expoirten Pflanzen, Pflanzenrohstoffe und Produkte, sowie über ihre bildlichen Darstellungen.

Von **Franz Antoine**.

(Fortsetzung.)

4. Neu-Seeland.

Mit einer ganz vorzüglichen Ausstellung erschien Neu-Seeland. Die Erzeugnisse dieser sich rasch entfaltenden Insel waren in namhafter Menge und gut geordnet vorhanden. Es fehlte nicht an reichlichen Mustern von Cerealien und Holzarten, welche deutlich etikettirt waren, sondern auch der Vegetationsbilder ihres Landes war durch Aquarelle und Photographien gedacht, und in zahlreicher und sehr gelungener Durchführung eingesendet.

Holzmuster.

- Alectryon excelsum* Gaert. (Titoki) ein derbes, dauerhaftes und werthvolles Holz für den Wagenbau.
Atherosperma novae-zelandiae (Pukatea) Schiffbauholz.
Aristotelea racemosa Hook. (Mako).
 — — var. hat liches, schöngeflecktes Holz.

- Avicennia tomentosa* L. (Mangrove) liefert Pottasche.
- Caprosma linearifolia* (Mikimiki) ein kleiner Baum, liefert gelbes Fournierholz und Axtstiele.
- *rotundifolia* (Karamu) der Stammdurchmesser beträgt 6—8 Zoll. Schreinerholz.
 - *propingua* (Karamu) mit 6—8 Zoll dicken Stämmen.
- Carpodetus serratus* Forst. (Matipo, in Wellington: Piripiriwhata) ein kleiner zierlicher Baum mit weissem, zähen Holz für Axtstiele.
- Coriaria ruscifolia* L. die Rinde enthält 16·8 Gerbestoff.
- Corynocarpus laevigata* (Karaka) Schiffbauholz.
- Dammara australis* Lamb. (Wauri) das werthvollste Holz der Colonie für Häuser, Schiffbau, Brücken und Möbeln.
- — var. mit scheckigem Holz.
- Dacrydium cupressinum* Soland. (Rinru) 4 Fuss dickes Stammholz, sehr werthvoll namentlich das Kernholz.
- *Colensoi* Hook. ein kleiner Baum, dessen Holz gelb oder weisslich ist.
- Dodonaea viscosa* L. (Ake-Ake).
- Dysoxylum spectabile* (Kohe-Kohe) 1—2 Fuss Durchmesser, für Möbeln verwendet.
- Dracophyllum latifolium* All. Cunningh. (Nei-Nei.)
- *Urvilleanum* A. Rich. Stammdicke 6—12 Zoll, feines Tischlerholz.
 - *Traversii* (Nei-Nei) ein niederer, langsam wachsender, eigenthümlich aussehender Baum, mit hellem, schöngefärbtem Holze.
- Drimys axillaris* (Horopito) Stammdurchmesser 6—8 Zoll, Möbelholz.
- Discaria toumatou*, ein kleiner Baum mit feinem, hartem, biegsamen Holze.
- Epicarpurus microphyllus* (Milchbaum) ein hoher, schlanker Baum, der einen milchartigen Saft ausschwitzt.
- Elaeocarpus Hookerianus* (Po-Wako) ein sehr grosser Baum mit leichtem und weichem Holze. Die Rinde liefert eine schöne purpurne Farbe und enthält 9·8 Gerbestoff.
- *dentatus* Vahl. (Hinau) mit noch lichterem und weisserem Holze als der vorhergehende Baum. Dieser ist grösser und weit verbreitet. Die Rinde wird in der Lohgefärberei mit Vortheil verwendet. Man färbt die Flachsarbeiten damit sehr schön schwarz. Auch zur Tintebereitung ist sie vorzüglich, da weder ätzende Säuren noch Harze darin enthalten sind. Die Frucht des Baumes ist geniessbar.
- Eugenia Maire* (Maire-tawhake) 2 Fuss Stammdurchmesser. Das Holz wird für Ackergeräthschaften verwendet und die Rinde enthält 16·7 Gerbestoff.
- Fagus fusca* (Tawai) ein rothes, dauerhaftes Bauholz von grossen Dimensionen, da der Stamm bis 16 Fuss Durchmesser erreicht und bis 100 Fuss hoch wird.
- *Solandri* (Black-heart-Birch) Stammdurchmesser 8 Fuss. Für Eisenbahnen und sonstige Bauten zu verwenden.

- Fuchsia excordicata* L. fil. (Konini) ein schöner Baum mit weiss- und rothgeflecktem Holze für Tischlerarbeiten. Es liefert rothen Farbestoff und die Rinde enthält 5·3 Gerbestoff.
- Griselinia littoralis*. Hat rothes, grobkörniges, dauerhaftes Holz. Grosser Baum mit schönen, glänzenden Blättern.
- Hedera crassifolia* (Oho) mit 6—8 Zoll Stammdurchmesser.
- Hedycaria dentata* Forst. (Porokaiwhiri).
- Hoheria populna* A. Cunn. (Hohera).
- Ixerba brexioides* (Tawari).
- Korokia buddleioides* (Korokia taranga).
- Knightia excelsa* (Rewa-rewa) Stamm mit 2—3 Fuss Durchmesser, schönes Holz für Fourniere. Die Rinde enthält 2·7 Gerbestoff.
- Libocedrus Donniana* Endl. (Kawaka) leichtes, dauerhaftes Möbelholz.
- *Bidwillii* (Kawaka) rothes und feines Holz.
- Leptospermum ericoides* Rich. (Rawiri et Manuka). Ein 2—4 Fuss dicker Stamm, liefert Brennholz und Pfähle.
- *scoparium* Forst. (Manuka) ein kleiner Baum mit festem, rothem Holze, zum Schiffbau verwendet.
- Myoporum laetum* Forst. (Ngaio) ein kleiner zierlicher Baum mit 12 bis 18 Zoll dickem Stamme. Das Holz ist leicht und zähe und wird zu Flintenkolben verbraucht.
- Myrsine Urvillei* Dec. (Mapau) ein kleiner, schlanker Baum mit schönem, für Fourniere verarbeitetem Holze. Die Rinde hat 1·4 Gerbestoff.
- *chathamica* F. Müll. (Matipo) der Stamm des zierlichen Baumes ist 1—2 Fuss dick.
- *salicina* (Mapau und Tipau) der Stamm erreicht 1—2 Fuss Durchmesser.
- *australis* (Mapau).
- Metrosideros lucida* Rich. (Rata) ein kleiner Baum, gibt festes Holz für Schiffbau und Tischlerarbeit.
- *robusta* (Rata) ungeheurer Baum mit 15 Fuss dickem Stamm.
- *tomentosa* Rich. (Pohutukawa) sehr geschätztes Schiffbauholz.
- Melicytus ramiflorus* Forst. (Hina-Hina oder Mahoe). Ein zierlicher Baum mit 2 Fuss Stammweite.
- Melicope ternata* Forst. (Tataka) ein Halbbaum von einem Fuss Stammdurchmesser.
- Myrtus pedunculata* mit 6—8 Zoll dickem Stammdurchmesser. Das Holz dient zu Axtstielen.
- *bullata* Banks (Ramarama) der Stamm hält 6—8 Zoll im Durchmesser.
- Nesodaphne Tarairi* Hook. fil. (Tarairi).
- *Tawa* (Tawa) grosse Bäume mit 2 Fuss dicken Stämmen, von leichtem und glattem Holze.
- Olea Cunninghamsi*.
- Olearia ilicifolia* (Ake-Ake) ein kleiner Baum mit gelblichem Holze.
- *Forsterii* (Ake-Ake). Ein bis 12 Zoll dicker Stamm von schwerem, hartem, dunkelfarbigem Holze für Tischlerarbeiten.

- Ol. Cunninghamii* (Akewharangi, Black Maire oder Wharangipirau). Das Holz des 3—4 Fuss dicken Stammes verwenden die Eingebornen zu Ackerbau- und Kriegsgeräthschaften.
- Padocarpus ferruginea* Don. (Miro).
 — *spicata* Poepp. (Matai) werthvolles und dauerhaftes Möbelholz.
 — *Totara* Don. (Totara) ist sehr verbreitet, wird zu Bauten verwendet und ist der Güte nach dem Dammara-Holz gleichzustellen.
 — *dacrydioides* A. Rich. (Kahikatea). Das Holz dient zu inneren Einrichtungen.
- Phyllocladus trichomanoides* Don. (Tanekaha). Ein zähes, leichtes und dauerhaftes Holz. Die Rinde hat 23·2 Gerbegehalt.
 — *alpinus* Hook. fil. (Toa-toa) ein kleiner Baum mit schwerem, dauerhaftem Holze.
- Panax Colensoi* (Ivy tree), liefert gelbes Harz und der kleine Stamm bietet weiches und zähes Holz.
 — *Edgerleyi* (Raukawa). Der Stamm des zierlichen Baumes erreicht 2 Fuss Durchmesser.
 — *crassifolia* (Horoeka). Das Holz dieses grossen Baumes verwendet man zu Lanzenstielen.
- Persoonia Toro* (Toro), feines Holz zum Einlegen.
- Piper excelsum* Forst. (Kawa-Kawa). Ein 6—8 Zoll dicker Stamm, dessen Holz sich für Tischlerarbeiten gebrauchen lässt.
- Pittosporum tenuifolium* Gaertn. (Mapou oder Tarata) ein kleiner Baum mit weissgefärbtem Holze, welches eine feine Politur annimmt.
 — *eugeniioides* All. Cunningh. (Mapou) mit weichem und weissem Holze.
- Plagianthus betulinus* (Ribbonwood). Ein schnellwüchsiger Baum mit leichtem weissem Holz und faseriger Rinde.
 — *Hyalii* (Alpine Ribbonwood), wie die vorhergehende Spezies aber kleiner.
- Pennantia corymbosa* Forst. (Kaiko-mako). Ein kleiner Baum, dessen Holz sehr leicht und weiss gefärbt ist.
- Quintenia serrata*.
- Sophora tetraptera* Ait. (Goai oder Kowhai) wird der Dauerhaftigkeit des Holzes wegen allgemein für Wasserbauten verwendet.
- Senecio Huntii*. Ein Strauch mit 6—8 Zoll dickem Stammdurchmesser.
- Santalum Cunninghamii* (Black-Maire), wird bei Holzschnitten und für Maschinen verwendet.
- Tetranthera calicaris* (Mangiao). Eine Holzsorte, welche der Zähigkeit und Dichte wegen zu Schiffsrollen in Anwendung kommt.
- Vitex littoralis* Decaisn. (Puriri), eine der dauerhaftesten Holzarten des Landes, findet hauptsächlich beim Maschinenbau Anwendung.
- Veronica Forsteri* (Koroniko). Ein Strauch mit dem Stammdurchmesser von 6—8 Zoll.

Weinmannia racemosa Forster (Tawhero). Ein schöner und hoher Baum mit 4 Fuss Stammdurchmesser, dichtem und schwerem Holze und mit einer Rinde, die 12·7 Gerbestoff enthält.

— *silvicola* (Tawai).

Ausser diesen Holzproben, welche in Stammdurchschnitten von 3 Zoll bis 2 Fuss Dicke aufgestellt waren, fand sich eine zweite Collection von 40 Exemplaren vor, welche in der bekannten Buchform mit Charnierbändern zum Oeffnen eingerichtet und eine Wiederholung der eben angeführten Sorten war.

Faserpflanzen.

Phormium tenax Forst., Karakeke der Eingebornen, lag in sehr vielen und grossen Ballen gebrochen und ungebrochen, gebleicht und ungebleicht auf. Die Zubereitung des Blattes geschieht auf doppeltem Wege, theils durch Erweichen im kalten, theils im warmen Wasser. Die Moaris schaben die Blätter auch öfters mit Muscheln oder passendem Eisenwerkzeuge ab und weichen sie dann im Wasser. Zu den sehr feinen Arbeiten werden besonders Abarten der Flachspflanze benützt und die jüngsten und besten Blätter dazu auserwählt.

Schiffsthaue waren massenhaft vorhanden und hierzu ist Phormiumfaser von ganz ausgezeichneter Verwendbarkeit, indem sie Stärke und Dauerhaftigkeit im Wasser verbindet.

Die Eingebornen theilen den Neu-Seeländer Flachs in drei Hauptsorten ein, und zwar:

Tuhara, den Sunpflachs mit grober, gelblicher Faser,

Tihore, eine kultivirte Varietät, mit feiner, weisser, seidenartig glänzender Faser, und

Wharaciki, den Bergflachs mit sehr grober Faser.

Phormium tenax ist den Neu-Seeländern eine unentbehrliche Pflanze. Die aus ihr hervorgehenden Produkte greifen in ihren Haushalt tief ein. Abgesehen von den Schiffsthauen, welche sie daraus fabriciren, so ist es vielfach ein Ersatz für Riemen, Hütten werden mit den Blättern überdeckt, Kähne geformt, Körbe, Schüsseln und Netze daraus geflochten und Segel angefertigt. Die davon gemachten Kleider färben sie mit der Rinde des *Elaeocarpus* schwarz oder roth mit *Phyllocladus*-Rinde.

Eigenthümlich ist die Rinde von *Celmisia coriacea* von den Tekapu hills, sie ist gelblichweiss, etwas dicker als Handschuhleder aber ebenso milde anzufühlen. Sie lag in ziemlich grossen Stücken auf und wird von den Eingebornen zur Anfertigung von Kleidern verwendet, indem die Stücke aneinander gesetzt und zusammengenäht werden.

Astelia Banksii R. Br. Blätter waren ohne irgend eine Präparation eingesendet, sie sollen ein vortreffliches Materiale für Papierfabrikation abgeben.

Von *Celmisia coriacea* gab es ebenfalls eine Partie Blätter und von *Hoheria populnea* A. Cunn. speziell noch Rinde.

Nahrungsmittel.

Der Pilz *Hirneola polytricha* ist als Export-Artikel nach China aufgegeben, welcher dort in grossen Massen genossen wird.

Harze und Gummi.

Dammara australis Lamb. Prachtvolles Kauri-Harz gab es in grosser Menge und verschiedentlich gefärbt. Das Harz erscheint sowohl an den Aesten, von welchen es in Klumpen herabhängt oder es befindet sich an der Stammbasis in Stücken bis zu 100 Pfund. Das Vorkommen dieses Baumes ist für Neu-Seeland ein beschränktes und mag etwa 4000 engl. Meilen betragen. Er liebt die Nähe des Meeres. Die Gewinnsucht der Neuseeländer sowohl wie der Fremden stellen dem Baum auf's eifrigste nach und seine gänzliche Ausrottung dürfte nicht ferne sein.

Auf den Plätzen, wo der Kauri einst wuchs, wird häufig Harz in grosser Menge ausgegraben. Es ist ein schöner und mächtiger Baum, der bei einer Höhe von 180 Fuss einen Stammdurchmesser von 15 Fuss bekommt und diese Grösse erreicht er nach einer Lebensdauer von 7—800 Jahren.

Dammara, *Phormium* und allenfalls *Elaeocarpus* dürften als die wichtigsten und nützlichsten Gewächse Neu-Seelands angesehen werden.

Zwischen den Blättern des *Phormium tenax* tritt eine klebrige gummiähnliche Masse zu Tage, welche als Kleister oder statt des Siegellackes gebraucht wird.

(Fortsetzung folgt.)

Aufforderung.

Herr H. Jenssen-Tusch, Verfasser des zu Kopenhagen im Jahre 1867 erschienenen Werkes: „Nordiske plantemavne“ beabsichtigt ein in gleicher Weise abgefasstes Verzeichniss der deutschen, resp. germanischen Vulgärnamen der Pflanzen herauszugeben (denen später Verzeichnisse der romanischen, slavischen, finnischen u. s. w. Namen der Pflanzen Europas folgen sollen) und hat sich desshalb an mich mit der Bitte gewendet, ihm Verzeichnisse deutscher Vulgärnamen aus verschiedenen Gegenden Deutschlands zu verschaffen. Da jenes dänische Werk über die nordischen Pflanzennamen ein ganz vorzügliches, der Verf. der deutschen Sprache vollkommen mächtig und daher zu erwarten ist, dass die vom Herrn Jenssen-Tusch beabsichtigte Bearbeitung der deutschen Vulgärnamen der europäischen Pflanzen sich durch gleiche Gründlichkeit auszeichnen werde, so erlaube ich mir, alle Botaniker Deutschlands und Deutsch-Oesterreichs, welche sich mit der Erforschung der Flora ihrer Heimat oder ihres Aufenthaltsortes beschäftigen und in der Lage sind, Vulgärnamen zu sammeln, dringend aufzufordern, den genannten dänischen Gelehrten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [025](#)

Autor(en)/Author(s): Antoine Franz

Artikel/Article: [Das Pflanzenreich auf der Wiener Weltausstellung im Jahre 1873. 335-340](#)